

Holz trifft Blech eine unerfüllte Liebe

Montag, 5. Januar 2009

Letzte Aktualisierung Sonntag, 6. Dezember 2009

Ein experimentelles Bläserkonzert in der Ev. Auferstehungskirche Brakel am Sonntag, 15. Februar 2009, um 16:30 Uhr

„Brummblech“ (v.l.): Sybolt Bouma, Lena Wieners, Bernd Zymner, Uta Griwodz, Hermann-Josef Timmer und (kniend) Marianne Noeske

„Da Capo“ (v.l.): Brigitte Josten, Maria Zymner, Ute Schumacher und Elisabeth Ester

„Holz trifft Blech – eine unerfüllte Liebe“ – unter diesem Motto wird in der Auferstehungskirche am Sonntag nach dem Valentinstag ein Konzert der Bläserensembles „Da Capo“ und „Brummblech“ stattfinden. Bei diesem Konzert unternehmen beide Ensembles Streifzüge durch die Musikgeschichte zum Thema „Liebe“.

Das beginnt mit Liedern über die Liebe und ihre mehr oder weniger schönen Folgen von John Dowland, Giovanni Gastoldi, Orlando di Lasso oder König Heinrich dem VIII., mal von Blockflöten, mal von Posaunen und Tuben vorgestellt. Ob Holz und Blech zusammenpassen, wird mit Musik von Giovanni Battista Grillo, aber auch mit dem Elvis-Song „You are always on my mind“ ausprobiert. Es bleibt nicht nur bei barocken Liebeserklärungen, wie dem Air und der Gavotte aus der 2. Orchestersuite von Johann Sebastian Bach, das er als Hochzeitsgeschenk für seine zweite Frau Anna Magdalena geschrieben hat, es wird unter anderem auch der „Creole Love Call“ von Duke Ellington oder „When I was Sixtyfour“ von den Beatles zu hören sein. Und weil es für diese außergewöhnliche Besetzung nur wenige Kompositionen gibt, schreiben sich die MusikerInnen ihren Bedarf einfach selber.

Das Blockflötenensemble „Da Capo“, das seit ca. 7 Jahren besteht, tritt vorwiegend in Brakel und im Kreis Höxter auf, dem Ensemble gehören Elisabeth Ester, Brigitte Josten, Ute Schumacher und Maria Zymner an. Dass Blockflöten nicht nur scheinbar leicht spielbare Instrumente für Grundschulkinder sind, sondern ernst zu nehmende Musikinstrumente, auf denen alle Gefühle adäquat zum Ausdruck gebracht werden können, ist ihr großes Anliegen. Das Ensemble demonstriert mit alten und neuen Spieltechniken überzeugend, wie interessant und abwechslungsreich Flötenmusik klingen kann, und hat nicht nur Stücke aus Renaissance, Barock und der Romantik im Repertoire. Sie zeigen auch und gerade an Stücken aus dem 20. Jahrhundert, was in ihren Instrumenten steckt.

Die Gruppe „Brummblech“ setzt sich aus zwei Tuben und vier Posaunen zusammen. Seit ca. 2 Jahren spielen die Mitglieder aus fünf Posaunenchorern Sybolt Bouma (Tuba), Uta Griwodz, Marianne Noeske (beide Posaune), Hermann-Josef Timmer (Tuba), Lena Wieners und Bernd Zymner (beide Posaune) zusammen, weil es allen viel Freude bereitet, jenseits der alltäglichen Bläserliteratur dem besonderen Klang des tiefen Blechs nachzuspüren und die Entdeckungen den Hörern zu präsentieren.

Die Zuhörer erwartet eine abwechslungsreiche Zeitreise zum Thema Liebe, die alle Seelenzustände zwischen „himmelhoch jauchzend“ und „zu Tode betrübt“ durchläuft und sie mal aus der Blockflöten-, mal aus der Blechbläserperspektive und natürlich auch gemeinsam erklingen lässt.

Schenken Sie Ihrer oder Ihrem Liebsten anstelle von Pralinen oder Blumen Zeit und einen Hörgenuss, der die Liebe in allen Facetten zeigt: am 15. Februar 2009, 16:30 Uhr in der Ev. Auferstehungskirche Brakel oder am 14. Februar 2009, 20:00 Uhr in der Ev. Christuskirche Schloss Neuhaus. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, am Ausgang bitten die Musiker um eine Spende für ihre Arbeit.